

Gemeindewahlbehörde: **Gemeinde Wolfsbach**  
Verwaltungsbezirk: **Amstetten**  
Land: **Niederösterreich**

# KUNDMACHUNG

## des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Bei der am 26.01.2025 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden		
1297 Stimmen abgegeben.		
7 Stimmen waren ungültig.		
<b>Von den 1290 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten:</b>		
Partei	Stimmen	Mandate
Volkspartei Wolfsbach	972	17
Team SPÖ Wolfsbach	154	2
Freiheitliche Partei Österreichs	164	2

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: 21

Folgende Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

<b>Partei</b>	<b>Mitglied des Gemeinderates</b>
Volkspartei Wolfsbach	Josef Unterberger
Volkspartei Wolfsbach	Anneliese Mayer
Volkspartei Wolfsbach	Werner Brunmayr
Volkspartei Wolfsbach	Robert Gremel
Volkspartei Wolfsbach	Alois Schmidbauer
Volkspartei Wolfsbach	Franz Josef Lichtenberger
Volkspartei Wolfsbach	Matthias Hofschwaiger
Volkspartei Wolfsbach	Bettina Holl
Volkspartei Wolfsbach	Thomas Halbmayr
Volkspartei Wolfsbach	Gertrude Baumgartner
Volkspartei Wolfsbach	Manuel Pfaffeneder
Volkspartei Wolfsbach	Leopold Schmidinger
Volkspartei Wolfsbach	Martin Fuchsberger
Volkspartei Wolfsbach	Gudrun Berndl
Volkspartei Wolfsbach	Hubert Schwarz
Volkspartei Wolfsbach	Thomas Kirchwegger
Volkspartei Wolfsbach	Sonja Wutzel
Team SPÖ Wolfsbach	Josef Wagner
Team SPÖ Wolfsbach	Harald Raab
Freiheitliche Partei Österreichs	Reinhard Schadauer
Freiheitliche Partei Österreichs	Martin Schadauer

Die nichtgewählten Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von der oder dem zustellungsbevollmächtigten Vertreter (§ 30 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350) einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jeder wahlwerbenden Person, die behauptet, in ihrem passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anchlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Wolfsbach, am 27.01.2025

Der/Die Vorsitzende  
der Gemeindewahlbehörde



Josef Unterberger